

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0109

LOG Titel: Der 106. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

40. Sie baten, da ließ er wachtern
kommen; und er sättigte sie mit himmelbrodte.

41. Er * öffnete den felsen, da flossen
wasser aus; daß bäche lieffen in der dür-
ren wüste. * 2 Mos. 17, 16. 4 M. 20, 11.

42. Denn er gedachte an sein heiliges
wort, Abraham, seinem knechte, geredt.

43. Also führete er sein volck aus mit
freuden, und seine auserwehlten mit
wonne:

44. Und gab ihnen * die länder der
heiden, daß sie die güter der völder ein-
nahmen. * Jos. 1, 1. 3. 4. 6.

45. Auf daß sie halten solten seine
rechte, und seine geseze bewahren, Halls
keluja.

Der 106 Psalm.

Gutthaten Gottes/ den Israeliten
erzeiget: Und wie sie mit sünde und
undancß grosse straffe auf sich gezogen.

1. Halleluja.

Dancket * dem **HERREN**, denn er
ist freundlich; und seine güte wäh-
ret ewiglich. * Ps. 107, 1. Ps. 118. 1. 29.

2. Wer kan die grossen thaten des
HERREN ausreden? Und alle seine
lobliche wercke preisen?

3. Wohl

3. Wohl denen, die das gebot halten,
und thun immerdar recht.

4. **HEKA**, gedencke meiner nach
der gnade, die du deinem volck verheis-
sen hast; beweiße uns deine hülfe;

5. Daß wir sehen mögen die wohlf-
ahrt deiner auserwehltten, und uns
freuen, daß es deinem volck wohlgehet,
und uns rühmen mit deinem erbtheil.

6. Wir * haben gesündigtet samt un-
sern vatern; wir haben mißhandelt, und
sind gottlos gewesen. * 1 Kôn. 8, 47.

7. Unsere vater in Egypten wolten
deine wunder nicht verstehen; sie ge-
dachten nicht an deine grosse güte, und
* waren ungehorsam am meer, nemlich
am schilfmeer. * 2 Mof. 14, 11.

8. Er half ihnen aber um seines na-
mens willen, daß er seine macht bewei-
sete.

9. Und er schalt das schilfmeer, da
ward es trocken; und führete sie durch
die tieffen, wie in einer wüsten.

10. Und half * ihnen von der hand
des, der sie haffete; und erlösete sie von
der hand des feindes. * Luc. 1, 71.

11. Und die wasser ersäußten ihre
wieders

wiedersacher, daß nicht einer überblieb.

12. Da glaubten sie an seine worte, und sungen sein lob.

13. Aber sie vergassen bald seiner werke; sie warteten nicht seines raths.

14. Und * sie wurden lüstern in der wüsten; und versuchten GOTT in der einöde. * 4Mos. 11, 4. 20.

15. Er aber gab ihnen ihre bitte; und sandte ihnen genug, bis ihnen davor wackelte.

16. Und sie * empöreten sich wieder Mosen im lager, wieder Aaron, den heiligen des HERRN. * 4Mos. 16, 2. 3.

17. Die * erde that sich auf, und verschlang Dathan; und deckte zu die rote Abiram. * 4Mos. 16, 31.

18. Und * feuer ward unter ihrer rote angezündet; die flamme verbrante die got:losen. * 4Mos. 16, 35.

19. Sie machten ein kalb in Horeb; und beteten an das gegossene bild.

20. Und verwandelten ihre ehre in ein gleichniß eines ochsen, der gras isset.

21. Sie vergassen GOTTES, ihres heilandes, der so grosse dinge in Egypten gethan hatte:

22. Wunder

22. Wunder im lande Ham, und schreckliche wercke am schilfmeer.

23. Und er * sprach, er wolte sie vertilgen; wo nicht Mose, sein auserwehlteter, den riß aufgehalten hätte, seinen grimmen abzuwenden, auf daß er sie nicht gar verderbete. * 2Mos. 32, 11. u.

24. Und sie verachteten das liebe land; sie glaubten seinem wort nicht.

25. Und murrten in ihren hütten; sie gehorchten der stime des HERRN nicht.

26. Und er hub auf seine hand wieder sie, daß er sie niederschläge in der wüsten.

27. Und würfe ihren samen unter die heiden; und streuete sie in die länder.

28. Und sie * hingen sich an den Baal Peor; und assen von den opfern der todten götzen. * 4Mos. 25, 3.

29. Und erzürneten ihn mit ihrem thun: da riß auch die plage unter sie.

30. Da * trat zu Pinehas, und schlichtete die sache; da ward der plage gesteuert. * 4Mos. 25, 7.

31. Und ward ihm gerechnet zur gerechtigkeit für und für ewiglich.

32. Und sie erzürneten ihn am haderswasser:

wasser; und sie zerplageten den Moise
übel. * 2Mos. 17, 3.

33. Denn sie betrübten ihm sein hertz,
daß ihm eiliche worte entführen.

34. Auch vertilgeten sie die völker
nicht; wie sie doch * der HERR ges
heissen hatte. * 5Mos. 7, 1. 2. c. 12, 2. 3.

35. Sondern sie mengeten sich unter
die heiden, und lerneten der selben wer
cke.

36. Und dieneten ihren gözen; die ges
riethen ihnen zum ärgerniß.

37. Und * sie opferten ihre söhne und
ihre töchter den teufeln. * 3Mos 18, 21.

38. Und vergossen unschuldig blut,
das blut ihrer söhne und ihrer töchter,
die sie opferten den gözen Canaan; daß
das land mit blut schulden beslecket
ward.

39. Und verunreinigten sich mit ihren
weiffen, und hureten mit ihrem thun.

40. Da * ergrimmete der zorn des
HERRN über sein volck, und gewalt
thun an seinem erbe. * Richt. 2, 14.

41. Und gab sie in die hand der heiden,
daß über sie herrscheten, die ihnen gram
waren.

42. Und